

Das Auffinden der oben beschriebenen neuen Art legt beredtes Zeugnis für die Formen-Unerschöpflichkeit und die immer noch mangelhafte Durchforschung unserer Alpen ab.

Anmerkung: Während des Druckes dieser Anzeige hat nun eine zweite, speziell dem Sammeln der neuen Art gewidmete Excursion eine reiche Ausbeute an frischen Gehäusen und lebenden Tieren gebracht. Eine ausführlichere Publikation wird später folgen.

---

---

### Kritische Fragmente.

(Siehe Nachrichten-Blatt 1916, S. 122—124.)

Von

P. Hesse, München.

---

#### XVII. Nochmals Nomenklaturfragen.

Im Januarheft dieser Zeitschrift rügt Herr Prof. Dr. THIELE mit Recht, daß ich die anderweit vergebenen Namen *Hydatina* WSTLD. und *Pagodina* STABILE durch andere ersetzt habe, die auch nicht neu sind und wieder geändert werden mußten. Ich hatte mich auf SCUDDER'S Nomenclator verlassen und nicht bedacht, daß dieser nur bis 1879 reicht und daß seitdem eine stattliche Anzahl neuer Gattungen und Gruppen beschrieben und benannt wurden. Eine gründlichere Nachlese hat ergeben, daß noch einige weitere Aenderungen nötig sind; ich schlage also folgende Namen vor:

*Maurohelix* nom. nov. für *Wiegmannia* P. HESSE nec COLLINGE 1901 (Moll.).

*Caucasicola* nom. nov. für *Helle* P. HESSE nec OSTENSACKEN 1896 (Ins.)

*Maltzanella* nom. nov. für *Maltzania* P. HESSE nec BOETTGER 1881 (Rept.)

*Pseudofigulina* nom. nov. für *Pelasga* P. HESSE nec  
*Pelasgis* RAGONOT 1890 (Ins.)

Für die Melanidengruppe *Striatella* BROTH 1870 nec  
AGARDH (Polyg.) versuchte ich den Namen *Pallarya*  
einzuführen, übersah aber dabei, daß ROVERETO schon  
1899 dieses Subgenus *Eumelania* genannt hat (Atti Soc.  
Ligustica, X, S. 109); *Pallarya* fällt also in die Sy-  
nonymie.

Ferner sind zu unterdrücken die Namen,  
*Clessinia* PIAGET 1912 wegen *Clessinia* W. DYBOWSKI  
1886 (Moll.)

*Heterodiscus* WSTLD. 1902 wegen *Heterodiscus* SHARP  
1886 (Ins.)

Mir scheint, daß für beide ein Ersatz entbehrlich  
ist. Der Name von PIAGET umfaßt eine kleine Zahl  
von Tiefsee-Pisidien, die gewöhnlichen Uferformen  
verzweifelt ähnlich und von ihnen kaum zu unter-  
scheiden sind. Das Subgenus *Heterodiscus* creierte  
WESTERLUND für die einzige Art *Plan. libanicus*, die  
wohl bis auf weiteres bei *Menetus* AD. stehen kann.

Es ist gewiß bedauerlich, daß die von Herrn Prof.  
THIELE ausgearbeitete Zusammenstellung der Gattungs-  
und Gruppennamen der Weichtiere noch nicht im Druck  
erschienen ist; immerhin würde die Herausgabe der  
Arbeit dem jetzt sehr fühlbaren Mangel eines zuver-  
lässigen Nomenklators nur teilweise abhelfen. Wer eine  
Gattung, Untergattung oder Gruppe benennen will,  
wünscht doch sich zu vergewissern, daß der von ihm  
gewählte Name in der Zoologie überhaupt noch nicht  
vergeben ist, und das kann nur geschehen durch ein  
alle Tierklassen umfassendes Namensver-  
zeichnis, das hoffentlich nicht mehr gar zu lange  
auf sich warten läßt.

XVIII. Ein neues Subgenus von *Acme*.

Die winzigen östlichen *Acme*-Arten, die durch ihre Kleinheit und weißliche Farbe sich von den übrigen *Acmiden* auffallend unterscheiden, glaube ich in ein besonderes Subgenus zusammenfassen zu sollen, das gewiß nicht weniger Berechtigung hat, als die andern allgemein anerkannten Untergattungen. Ich nenne es

*Hyalacme* nov. subg. Typ. *A. similis* O. REINH.

Gehäuse sehr klein, von der für *Acme* charakteristischen cylindrisch-konischen Form, glatt, glänzend oder matt, durchscheinend glashell oder gelblichweiß. Mündung ohne Cervicalwulst.

Hierher gehören die kleinsten Arten des Genus (*A. bosniensis* CLESS., *perpusilla* O. REINH. *similis* O. REINH., *stussineri* BTG., *transsylvanica* A. J. WAGNER); *Acme stussineri* dürfte die kleinste bis jetzt bekannte europäische Landschnecke sein.

Verbreitung: Balkanländer und Siebenbürgen, westlich bis Krain.

---

Diagnose einer neuen Landschneckenart der Gattung *CURVELLA* Chaper aus Deutsch-Ost-Afrika.

Von

Caesar R. Boettger.

*Curvella afra* nov. spec.

Testa ovato-conica, profunde rimato-umbilicata, solidiuscula, subpellucida, griseo-cornea, subnitens; apex obtusus. Anfractus 6, regulariter accrescentes, modice convexis, costulis angustis arcuatis provisi, sutura moderate profunda subappressa divisi; ultimus fere  $\frac{1}{2}$  totius altitudinis aequans. Apertura obliqua, ovata,